



Sommerweizen - Anbautechnik

Bodenanspruch	<ul style="list-style-type: none">• Kalkhaltige, nährstoffreiche, tiefgründige Böden• Ausreichend hohe und sichere Kornträge ab 50 BP• Grenzstandorte: ab 30-40 Bodenpunkte bei ausreichender Wasserversorgung								
pH-Wert	• Standortoptimal, i.d.R. 6,0 - 7,0								
Fruchtfolge	• Bei WW als Vorfrucht bodenbürtige Erreger beachten (Halmbruch, Schwarzbeinigkeit)								
Saattiefe	• Saattiefe: 2-3 cm								
Saattermin/-stärke	<table border="1"><tr><td>• Optimaler Saattermin (Vegetationsbeginn):</td><td>280-320 keimfähige Körner/m²</td></tr><tr><td>• Spätere Saat (Ende März bis Mitte April):</td><td>350-400 keimfähige Körner/m²</td></tr><tr><td>• Frostbodenbestellung (Winterfeste Sorte!):</td><td>380-420 keimfähige Körner/m²</td></tr></table>	• Optimaler Saattermin (Vegetationsbeginn):	280-320 keimfähige Körner/m ²	• Spätere Saat (Ende März bis Mitte April):	350-400 keimfähige Körner/m ²	• Frostbodenbestellung (Winterfeste Sorte!):	380-420 keimfähige Körner/m ²		
• Optimaler Saattermin (Vegetationsbeginn):	280-320 keimfähige Körner/m ²								
• Spätere Saat (Ende März bis Mitte April):	350-400 keimfähige Körner/m ²								
• Frostbodenbestellung (Winterfeste Sorte!):	380-420 keimfähige Körner/m ²								
Berechnung der Saatmenge	$\text{Saatmenge in kg/ha} = \frac{\text{Keimf. Körner/m}^2 \times \text{Tausendkornmasse} \times 100}{\text{Keimfähigkeit (\%)} \times \text{Feldaufgang (\%)}}$								
Stickstoffdüngung	<table border="1"><thead><tr><th><u>Termin/ Entwicklungsstadium:</u></th><th><u>N-Mengen-Aufteilung *</u></th></tr></thead><tbody><tr><td>1. Gabe (Saat/Vegetationsbeginn)</td><td>35-40%</td></tr><tr><td>2. Gabe (Schosserdüngung) EC 30-32</td><td>35-40%</td></tr><tr><td>3. Gabe (Spätdüngung) EC 37-47</td><td>20-30%</td></tr></tbody></table> <p>* Aktuellen Vegetationsverlauf beachten!</p> <p>• N-Düngung (Richtet sich nach Ertragsersparnung DüV): N-Bedarfswert für 70 dt/ha = 200 kg N/ha (Nach DüV N_{min} und Abschläge berücksichtigen!)</p>	<u>Termin/ Entwicklungsstadium:</u>	<u>N-Mengen-Aufteilung *</u>	1. Gabe (Saat/Vegetationsbeginn)	35-40%	2. Gabe (Schosserdüngung) EC 30-32	35-40%	3. Gabe (Spätdüngung) EC 37-47	20-30%
<u>Termin/ Entwicklungsstadium:</u>	<u>N-Mengen-Aufteilung *</u>								
1. Gabe (Saat/Vegetationsbeginn)	35-40%								
2. Gabe (Schosserdüngung) EC 30-32	35-40%								
3. Gabe (Spätdüngung) EC 37-47	20-30%								
Grunddüngung	<ul style="list-style-type: none">• Die Grunddüngung richtet sich nach der DüV, der Bodenanalysen und dem Ertragsniveau Beispiel: Bedarf für Bodengruppe 2 (Bodenart SI2), Gehaltsklasse C, Ertrag 70 dt/ha• 50 kg/ha P₂O₅ (Aber DüV beachten; Düngedarfsermittlung muss durchgeführt werden! Bei einer Versorgung der Böden von mehr als 25 mg P₂O₅ /100 g Boden (DL-Methode) ist die P-Düngung auf die Menge begrenzt, die durch die Ernteprodukte entzogen wird)• 130 kg/ha K₂O• 35 kg/ha MgO• 10-20 kg/ha SO₄								
Wachstumsregler	<ul style="list-style-type: none">• Beginn Schossen EC 31: 1,0 - 1,3 l/ha CCC• Schossphase EC 37-39, falls erforderlich: 0,3 l/ha Medax Top + 0,3 l/ha Turbo oder 0,3 - 0,5 l/ha Etephon 660-Produkt								
Beizung	• Schwarzbeinigkeit : Wurzelschutzbeize für Weizen nach Weizen nur auf Standorten mit < 50 Bodenpunkten zur Risikoabsicherung empfohlen.								
Herbizide	• Blattwirksame Herbizide gegen möglichst kleine Unkräuter. ALS-Hemmer früh einsetzen, bei Wuchsstoffen auf wüchsige Bedingungen achten. Ackerfuchsschwanz mit Axial 50 bekämpfen.								
Fungizide	<ul style="list-style-type: none">• Septoria nur von geringer Bedeutung. Einmalbehandlung (EC 39) gegen Roste und Septoria und DTR anzustreben. Falls erforderlich: eine frühere Behandlung gegen Mehltau (EC 31) bzw. eine spätere Behandlung (EC 65) gegen Ährenfusarien und Braunrost• Entsprechende Mittelübersicht unter www.lksh.de/beratung/pflanzenschutzberatung/pflanzenschutz-ratgeber/• Hinweise des Pflanzenschutz-Warndienstes beachten !								
Insektizide	<ul style="list-style-type: none">• Behandlung zur Blüte mit Insektiziden z.T. nötig (Blattlausbefall). Auf bekannten Standorten auf Sattelmücke achten.• Hinweise des Pflanzenschutz-Warndienstes beachten!								
Sortenwahl	<ul style="list-style-type: none">• Aufgrund der Herbstwitterung ist mit einer knappen Saatgutversorgung 2018 zu rechnen• Die aktuellen Ergebnisse der Landessortenversuche finden Sie unter: www.lksh.de/landwirtschaft/ackerkulturen/sommerweizen/• Zur Aussaat 2022 sind folgende Sorten empfohlen:<ul style="list-style-type: none">- KWS Starlight (A)- Quintus (A)- Licamero (A)- Servus (A)								